



JAHRES- BERICHT 2022

Weiter voran.
Auch in schwierigen Zeiten.

WEITER VORAN:

AUCH IN

SCHWIERIGEN ZEITEN

Das Beste vorweg: 2022 nutzten – im Vergleich zu den Vorjahren – wieder mehr Menschen die S-Bahn. So sehr wir uns alle über die wachsende Zahl an Fahrgästen freuen, haben sich 2022 aber auch große Schwachstellen offenbart. Die veraltete Infrastruktur machte zum einen viele geplante Baumaßnahmen notwendig, die zu Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr führten. Zum anderen sorgte sie auch für viele kurzfristige Ausfälle. Hinzu kamen 2022 eine Vielzahl pandemiebedingter Personalausfälle, Radsätze unserer Fahrzeuge mussten erneuert oder getauscht werden. Zudem machten der Fachkräftemangel sowie die weltweiten Lieferprobleme von Ersatzteilen auch uns zu schaffen. All das müssen wir besser kommunizieren und organisieren,

um ein attraktives Angebot zu gewährleisten. Doch so sehr uns alle das Jahr 2022 gefordert hat, konnten auch wichtige Weichenstellungen erreicht werden: Wir haben den 15-Minuten-Takt aller Linien auf den Samstag ausgeweitet, die Langzugbildung während der Hauptverkehrszeit vervollständigt und das Fahrtenangebot auf der S1 ausgeweitet. Leider nicht immer so verlässlich wie beabsichtigt.

Ziel ist der Bau eines modernen digitalen Knotens. Daran arbeiten wir unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen. Es muss jedoch noch viel geleistet werden. Entsprechend bleiben auch die nächsten Jahre herausfordernd und dies wird an verschiedenen Stellen Auswirkungen auf Fahrplan und Betrieb haben.

INHALT

Kapitel 1 | Seite 2

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Kapitel 2 | Seite 6

FAHRGASTZAHLEN

Kapitel 3 | Seite 10

ANGEBOTSAUSWEITUNG

Kapitel 4 | Seite 14

PÜNKTLICHKEIT

Kapitel 5 | Seite 18

ZUGKILOMETER

Kapitel 6 | Seite 22

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Kapitel 7 | Seite 26

STATIONEN UND SERVICE

Kapitel 8 | Seite 32

AUSBLICK

NEUE ANSÄTZE FÜR NEUE HERAUS- FORDERUNGEN



1

FAHRGASTKOMMUNIKATION

IM BLICK

2022 war ein schwieriges Jahr: Krankheitsbedingte Personalausfälle haben uns an neue Grenzen gebracht, dazu gab es viele Baumaßnahmen, Sperrungen und Fahrzeugreparaturen. Das alles hat uns gezeigt, dass bei all diesen Herausforderungen unsere Fahrgäste eine bessere Kommunikation erwarten und benötigen. Deshalb ist eines unserer wichtigsten Ziele 2023 eine noch bessere Fahrgastinformation

bei zukünftigen Baumaßnahmen oder im Störfall sicherzustellen. Nur so können wir unsere Fahrgäste erreichen und auf die Notwendigkeit der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen hinweisen. Denn von einem modernen und zukunftsgerichteten Streckennetz der S-Bahn Stuttgart profitieren am Ende alle, für die wir an den Bahnhöfen und in den Zügen versuchen, jeden Tag alles zu geben.



EIN PILOTPROJEKT MIT PERSPEKTIVE

Immer wieder gibt es Pilotprojekte, die uns besonders am Herzen liegen. Das hier ist eines davon: Zum ersten Mal bildete die Deutsche Bahn 13 Geflüchtete zu Lokführer:innen aus. Die aus dem Iran, Syrien und Pakistan stammenden Mitarbeitenden unterstützen seit Anfang 2023 das Team der S-Bahn. Damit bieten wir den nach Deutschland geflüchteten Menschen bei der S-Bahn Stuttgart eine echte

berufliche Perspektive. Das zweijährige Pilotprojekt ist Teil des Modellprojekts „Qualifizierung Geflüchteter zu Triebfahrzeugführer:innen“ des Landesverkehrsministeriums, das gemeinsam mit der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit sowie weiteren Eisenbahnverkehrsunternehmen gestartet wurde und fortgeführt wird. Es beweist schon jetzt, wie erfolgreiche Integration aussehen kann.



Mit 25.000 Neueinstellungen im Jahr 2023 will sich die Deutsche Bahn für die Herausforderungen der kommenden Jahre aufstellen.

MIT MEHR PERSONAL ZU MEHR VERLÄSSLICHKEIT

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Stellen im operativen Bereich. Die neuen Kolleg:innen sollen dabei helfen, die betriebliche Qualität zu verbessern, die Infrastruktur zu sichern und die Fahrgastzahlen zu verdoppeln.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Personalgewinnung und Stärkung der Mitarbeitendenbindung ist die neue Arbeitgeberkampagne der Deutschen Bahn, die im Januar an den Start ging. Mit dem neuen Claim „Was ist dir wichtig?“ geht die DB dabei so unmittelbar auf die potenziellen Be-

werbenden ein wie nie – bundesweit im TV, online und auf Plakaten. Über diese Frage wird ein Dialog mit den potenziell Jobsuchenden gestartet. Zusätzlich zeigen DB-Mitarbeitende im Rahmen der Kampagne, was ihnen im Beruf und im Leben wichtig ist, und wie sie das bei der DB als Arbeitgeberin unter einen Hut bekommen: Von einem sicheren Arbeitsplatz über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bis hin zur Gestaltung der grünen Mobilitätswende – Themen, die uns alle mehr denn je beschäftigen und in Zukunft beschäftigen werden.

2

AUFWIND BEI DEN FAHRGAST- ZAHLEN

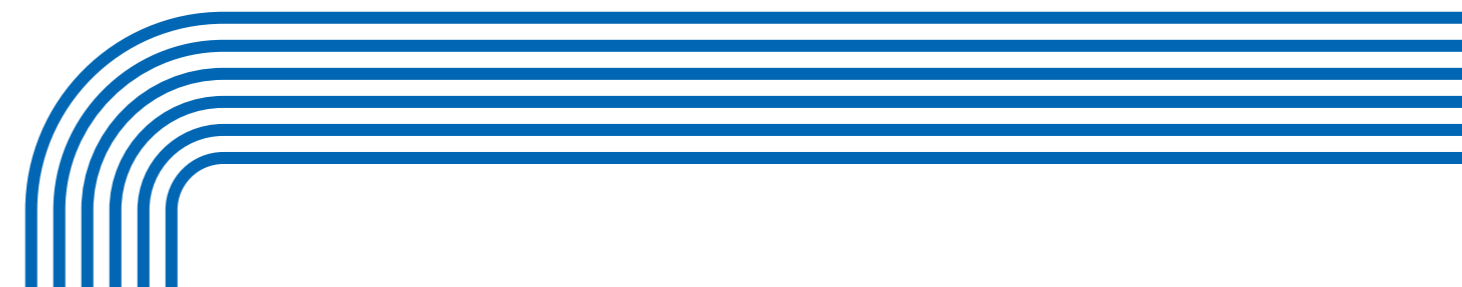


WIEDER MEHR MENSCHEN MIT DER S-BAHN UNTERWEGS

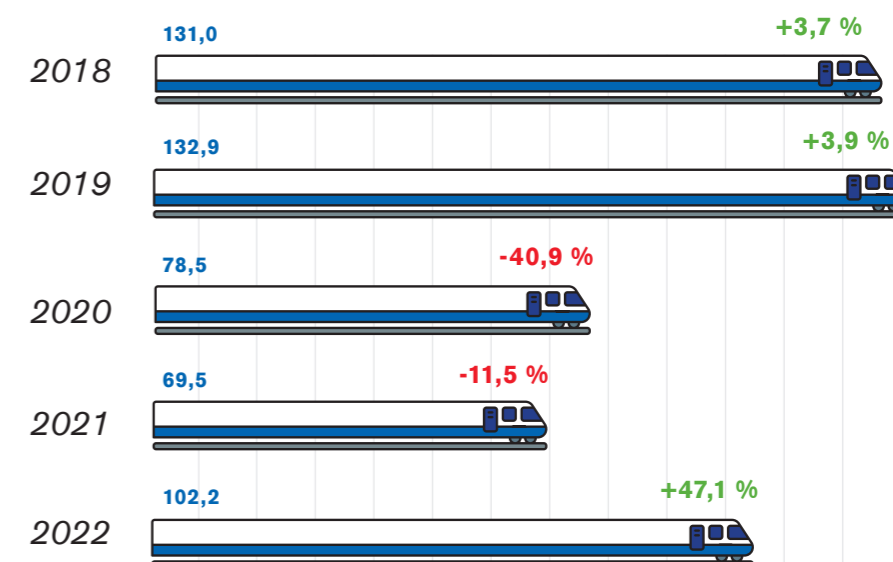
Die Coronakrise hat sich in den Jahren 2020 und 2021 enorm auf unsere Fahrgastzahlen ausgewirkt. Im Jahr 2022 füllten sich die Züge deutlich und es ging bergauf. Pendler:innen kehrten aus dem Homeoffice zurück und die S-Bahn wurde wieder zur Alltagsbegleiterin, die es den Menschen jeden Tag aufs Neue ermöglicht, sich zu begegnen und zusammenzukommen. Dennoch wird der Trend zum Homeoffice bei den Fahrgastzahlen auch in Zukunft spürbar sein. Besonders gerne genutzt wurde das Angebot der S-Bahn im Freizeit- und Ausflugsverkehr. Insgesamt stieg die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr um **47,1 Prozent**.

Das im Juni eingeführte 9-Euro-Ticket hat im Sommer für einen zusätzlich erhöhten Fahrgastzulauf gesorgt und im Monat Juni unser Rekordergebnis von 2019 noch übertroffen. Das Sommerferienloch, die Stammstreckensperrung und die weiteren Schwierigkeiten im August ließen die Werte dann jedoch wieder sinken. Deutschlandweit haben über 62 Millionen Menschen das Angebot genutzt. Das freut nicht nur uns, sondern auch die Umwelt. Insgesamt schätzt der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) die Menge an eingespartem Treibhausgas auf 1,8 Millionen Tonnen CO₂ deutschlandweit.

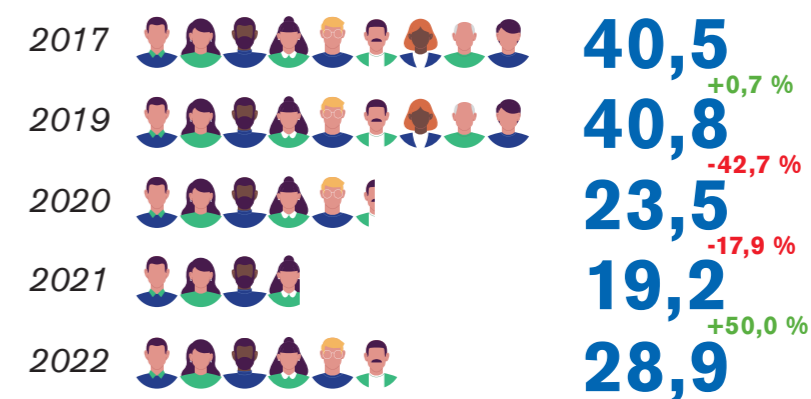
**DEUTLICH
 MEHR
 FAHRGÄSTE
 ALS IM VORJAHR**



*Im Überblick:
 die Fahrgastzahlen
 (in Mio.) der S-Bahn
 Stuttgart*



*Im Fokus:
 die Fahrgastzahlen
 (in Mio.) der Stammstrecke
 zwischen Stuttgart Hbf
 und Schwabstraße*

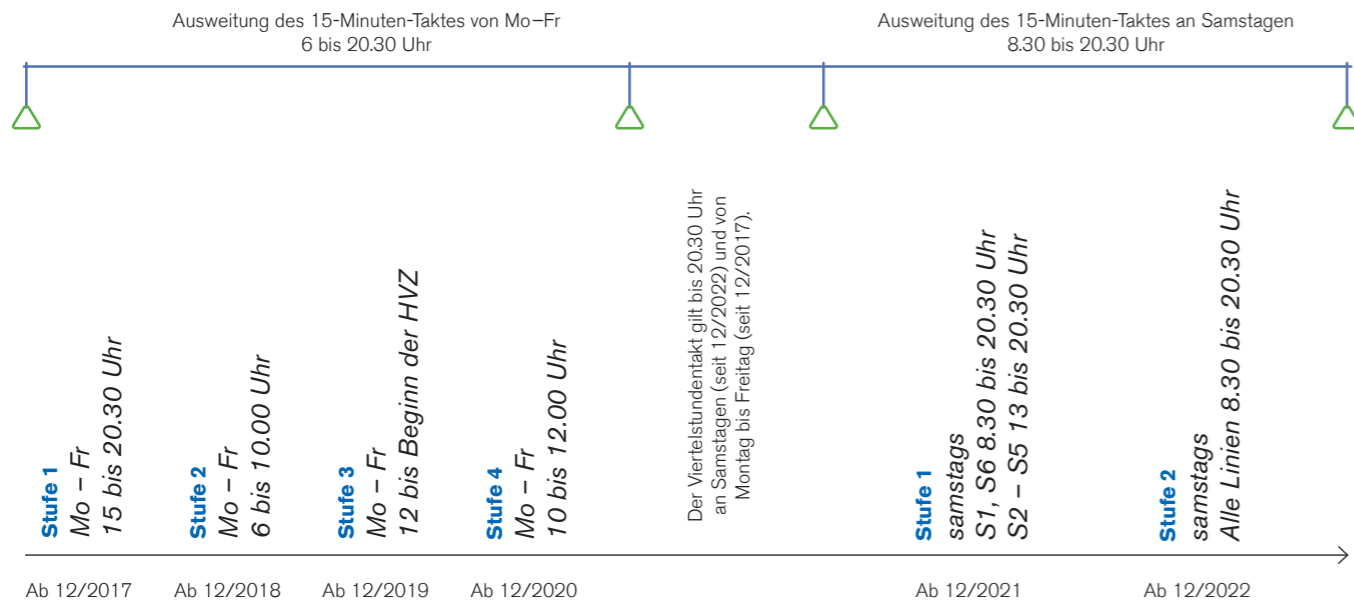




**ZUG UM ZUG
MEHR
ANGEBOT**

VON FRÜH BIS SPÄT IM 15-MINUTEN-TAKT

Nach dem Ausbau des 15-Minuten-Taktes haben wir die Rahmenbedingungen geschaffen, um fahrplanmäßig seit dem 11. Dezember 2022 nicht nur wochentags, sondern auch samstags zwischen 8.30 und 20.30 Uhr jede Viertelstunde zu fahren. Damit haben wir die 2. Stufe des 15-Minuten-Taktes am Samstag wie geplant erreicht und folgen so der gestiegenen Nachfrage im Freizeitverkehr.

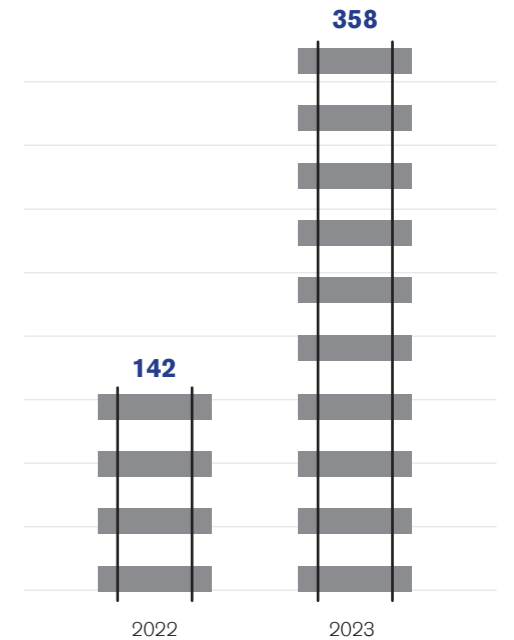


Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 konnten wir dank 13 weiterer Fahrten das Angebot auf der S1 zwischen Böblingen und Herrenberg ausweiten. Allerdings mit der Ausnahme, dass die S-Bahn dann nicht an den Zwischenstationen hält, da der Intercity auf dieser Strecke Vorfahrt hat. Zudem ergänzt die neue S62 seit September 2022 das Angebot

der S6. Neben dem wochentags dichteren Takt profitieren die Fahrgäste auf der Strecke zwischen Weil der Stadt und Stuttgart-Zuffenhausen auch von einer bis zu fünf Minuten kürzeren Fahrtzeit. Leider konnten wir das geplante Angebot nicht immer so verlässlich umsetzen, wie wir es uns gewünscht hätten.

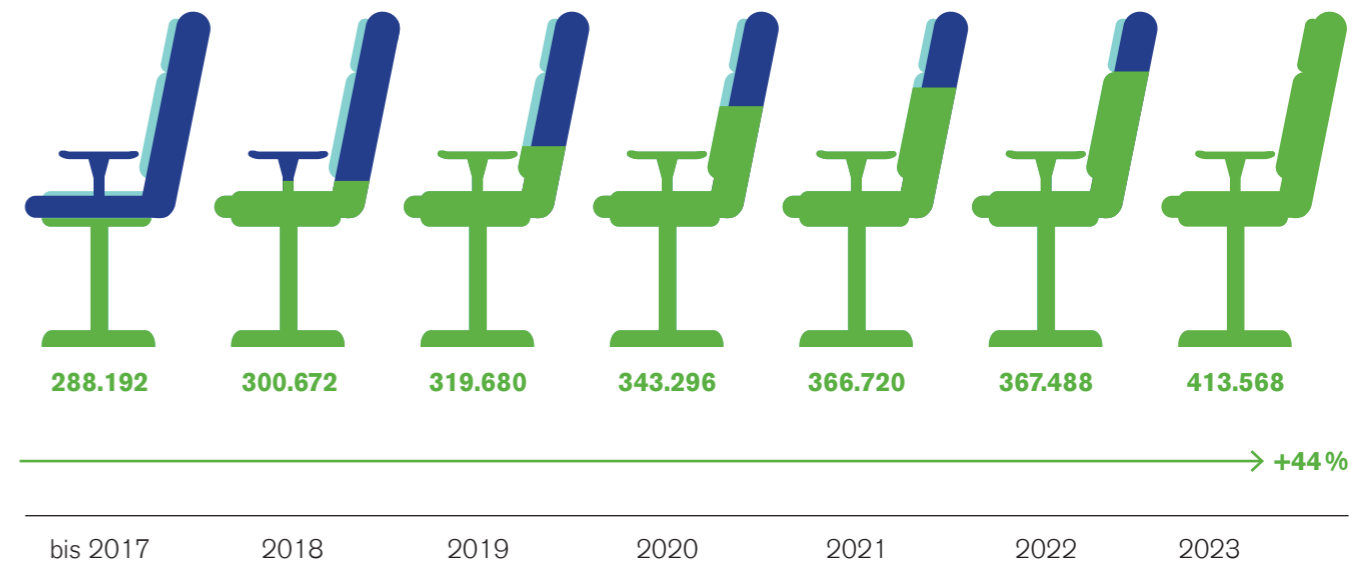
MEHR PLATZ FÜR MEHR KOMFORT

Mit den 58 neuen S-Bahnen sorgen wir künftig für einen erheblichen Ausbau der Kapazitäten. Bereits Mitte September 2022 wurde die Anzahl der Sitzplätze erhöht. Im Dezember konnten wir das Angebot erneut steigern und stellen nun unseren Fahrgästen und denen, die es werden wollen, während der Hauptverkehrszeit rund 50.000 zusätzliche Sitzplätze zur Verfügung. Die eingesetzten Langzüge, bestehend aus drei Fahrzeugen, bieten unseren Fahrgästen damit zusätzlichen Platz. Dies hilft auch, wenn baustellenbedingt das Verkehrsangebot angepasst werden muss.



Langzüge pro Werktag

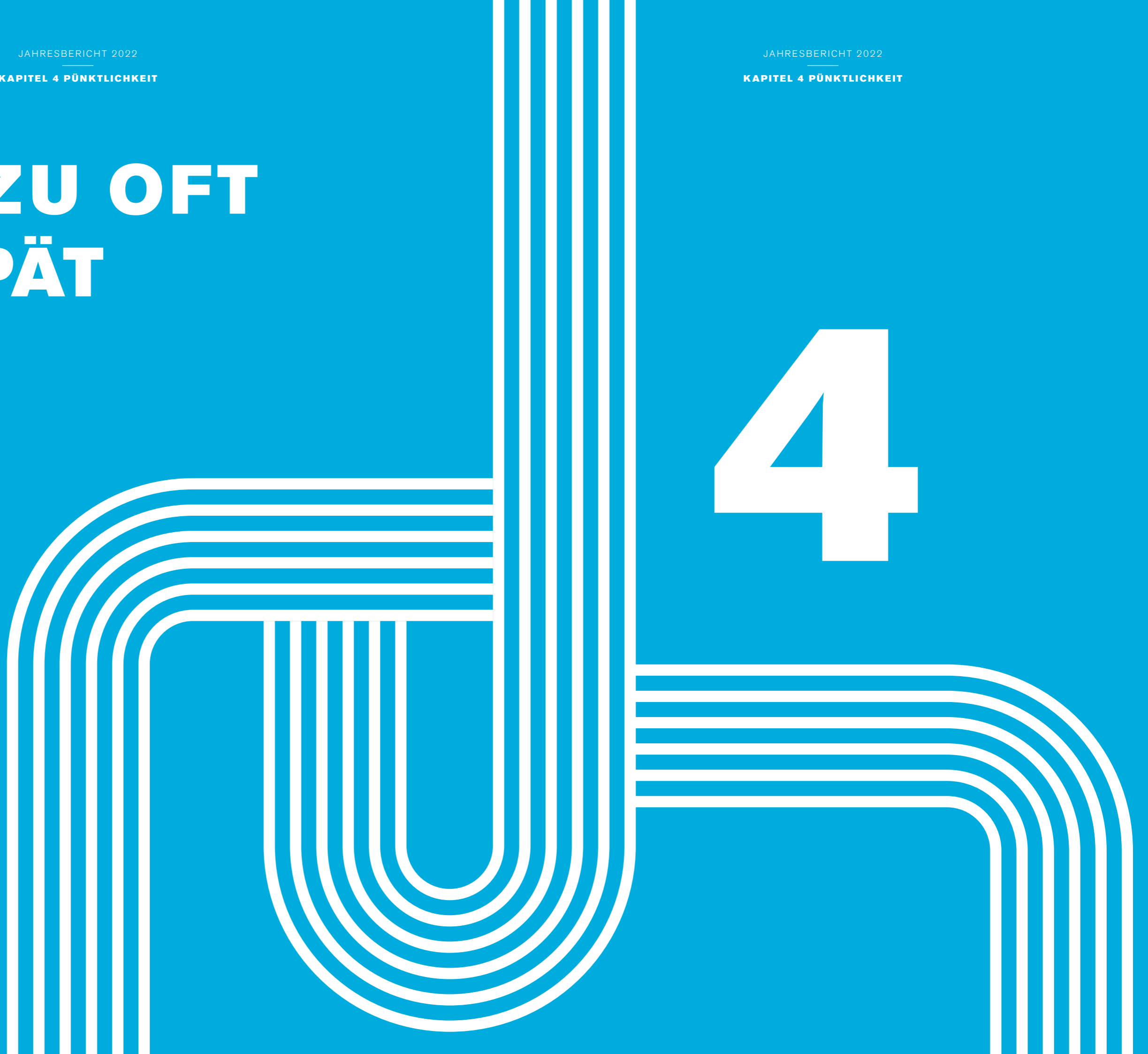
**PLUS CA. 50.000
ZUSÄTZLICHE SITZPLÄTZE**



Entwicklung: Anzahl der Sitzplätze pro Werktag

VIEL ZU OFT ZU SPÄT

4



MINUSPUNKTE BEI DER PÜNKTLICHKEIT

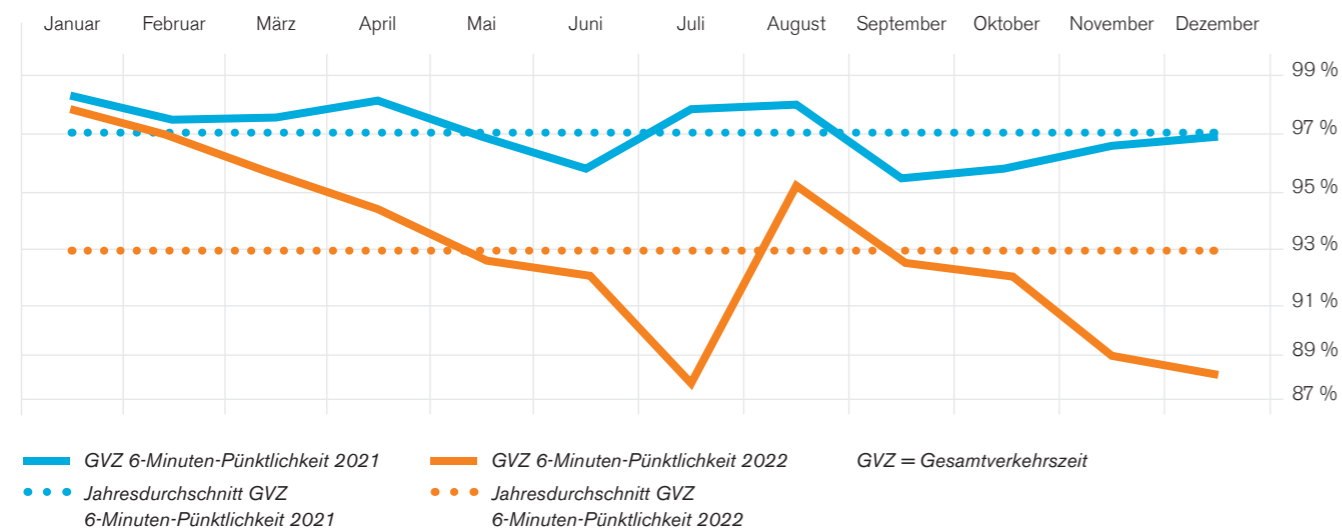
Neben vielen positiven Entwicklungen gibt es natürlich auch Themen, an denen deutlich gearbeitet werden muss. Das Thema Pünktlichkeit steht dabei an erster Stelle. Im Jahr 2022 hat die S-Bahn Stuttgart leider an Zuverlässigkeit eingebüßt. Die Gründe dafür sind vielfältig: So kämpfen wir bis heute mit einer überalterten, unzureichenden Infrastruktur in der Region und haben zugleich eine sehr hohe Auslastung des Netzes. Weitere Störfaktoren waren die intensive Baustellentätigkeit im Sommer sowie eine eingeschränkte Fahrzeugverfügbarkeit. Diese resultierte aus reparaturbedürftigen Rädern und stör anfälligen Neufahrzeugen.

Zudem war, wie bei nahezu allen Unternehmen in Deutschland, der Krankenstand unserer Mitarbeitenden außergewöhnlich hoch. Deshalb arbeiten wir in den nächsten, sicherlich nicht ganz einfachen Jahren mit Hochdruck an Modernisierungen, die Zugausfälle künftig besser vermeiden und Beeinträchtigungen durch Störungen schnellstmöglich beheben. In den kommenden Jahren wird es aufgrund der notwendigen Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen dennoch immer wieder zu umfangreichen Fahrplananpassungen kommen, die erhebliche Auswirkungen auf den S-Bahn-Betrieb haben werden.



3- und 6-Minuten-Pünktlichkeit

Pünktlichkeit der S-Bahn Stuttgart 2022



Züge* pro Werktag

2019	2020	2021	2022
838	890	930	932

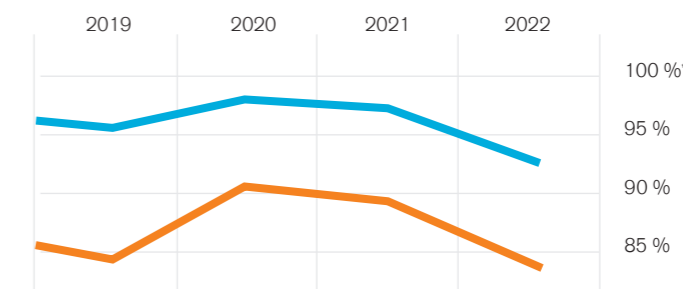
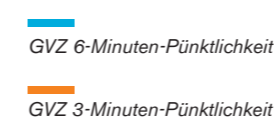
+13%

Pünktlichkeit (GVZ)	Zielwert	2019	2020	2021	2022
< 3 Min. verspätet	94,5 %	84,4 %	90,7 %	89,6 %	80,2 %
< 6 Min. verspätet	98,0 %	95,3 %	97,3 %	97,0 %	93,0 %

Pünktlichkeit (HVZ)	Zielwert	2019	2020	2021	2022
< 3 Min. verspätet	91,5 %	75,8 %	85,8 %	85,3 %	72,8 %
< 6 Min. verspätet	98,0 %	92,9 %	96,1 %	95,8 %	90,2 %

GVZ = Gesamtverkehrszeit
 HVZ = Hauptverkehrszeit

Pünktlichkeit der S-Bahn Stuttgart im Jahresvergleich



* 100 %: 100 von 100 Zügen waren innerhalb der 6-Minuten-Pünktlichkeit in der GVZ.

ABWEICHUNGEN VOM REGEL- FAHRPLAN UND ZUGAUSFÄLLE

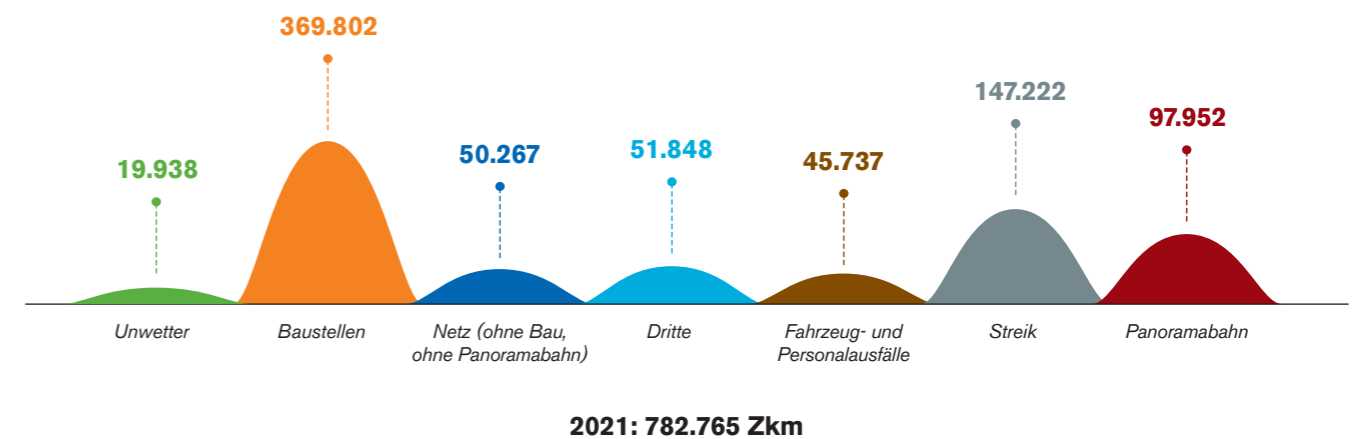
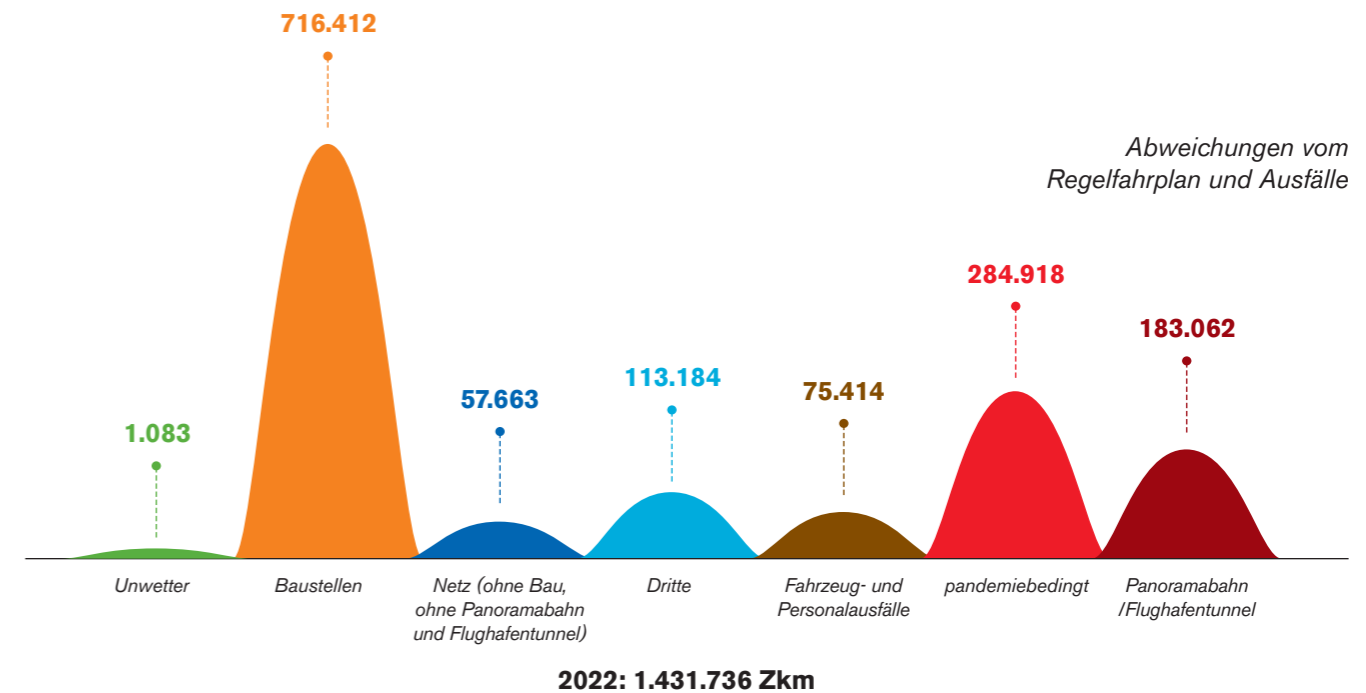
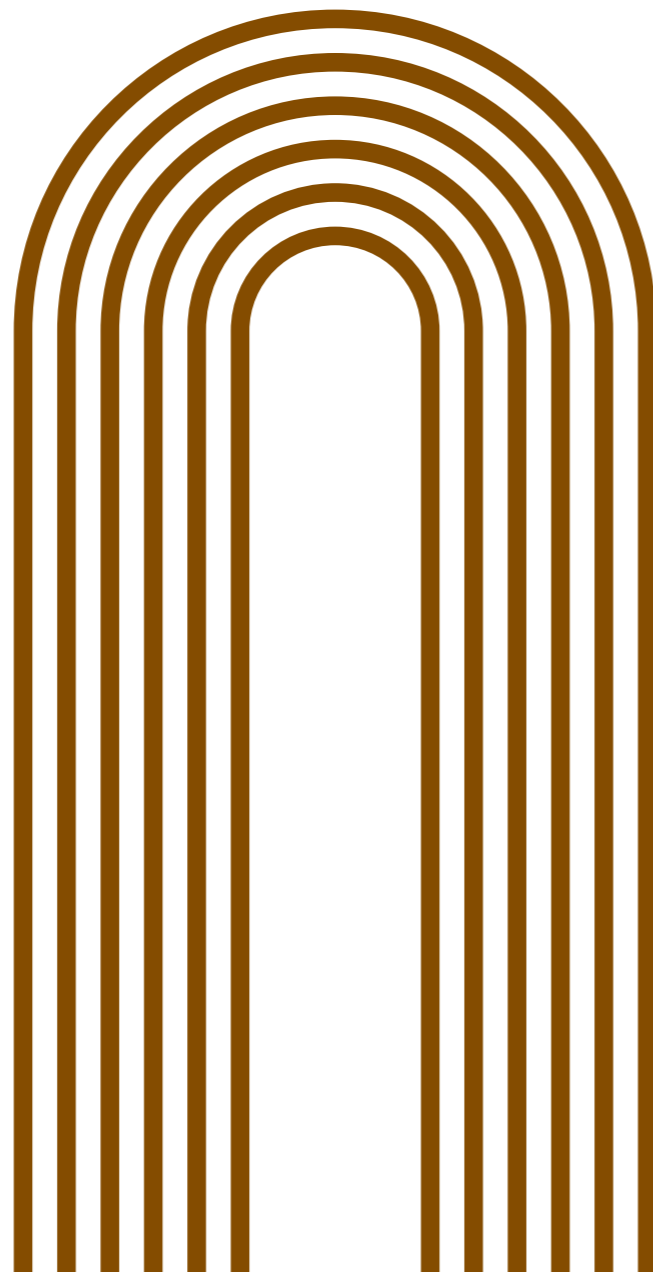
5



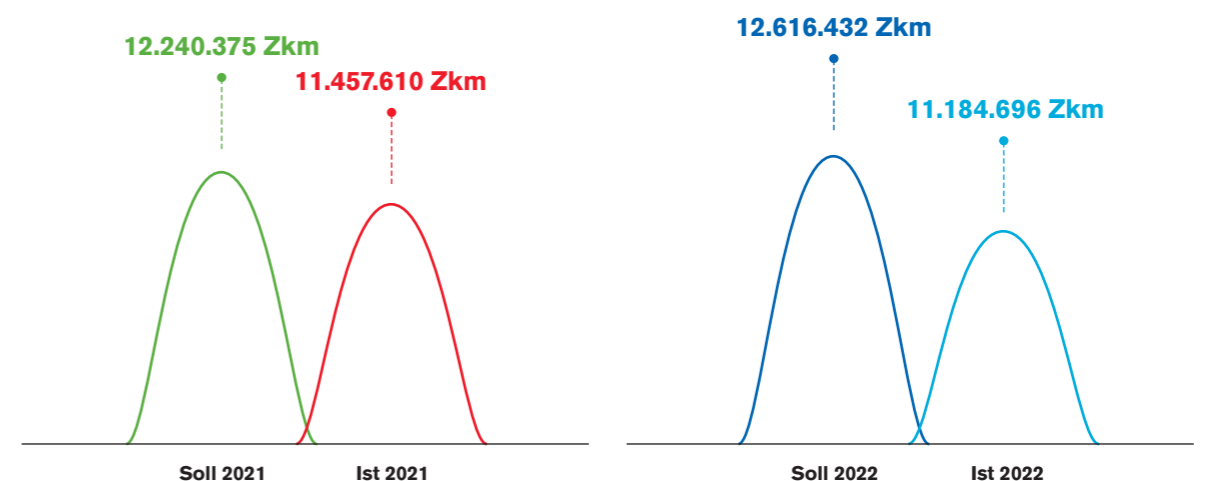
ANALYSE DER ZUGAUSFÄLLE

2022 wurde der S-Bahn-Verkehr durch verschiedene Faktoren ausgebremst: Ein wesentlicher Punkt war neben der Pandemie die sehr hohe Bautätigkeit im Bereich des S-Bahn-Netzes, die zu einem angepassten Regelfahrplan führte. Leider kam es zusätzlich auch zu erheblichen Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen. Aufgrund hoher Krankenstände bei den Mitarbeitenden mussten auch erhebliche Leistungsanpassungen vorgenommen werden.

Auch reparaturbedingte Ausfälle dauerten länger als geplant, weil die Probleme in der Zuliefererindustrie zu Verzögerungen bei der Ersatzteilproduktion geführt haben. Auch wenn uns diese immer wieder vor organisatorische Herausforderungen stellt, sind die Maßnahmen nötig, um das Stuttgarter Streckennetz langfristig fit für die Zukunft zu machen.

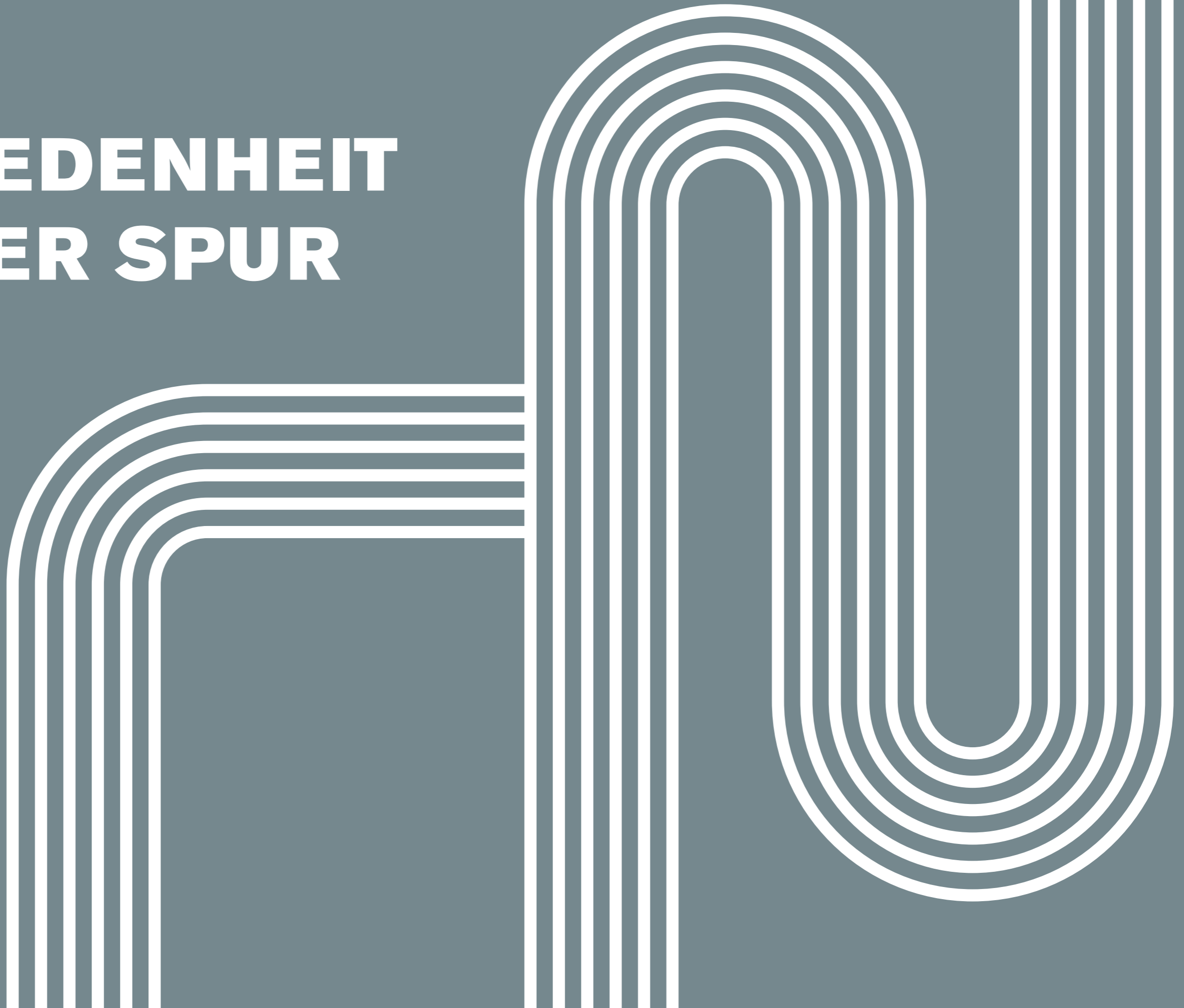


Bestellte (Soll) und gefahrene Leistung (Ist) in Zugkilometern (Zkm) mit RB-Linien, Schuster- und Teckbahn



DER ZUFRIEDENHEIT AUF DER SPUR

6





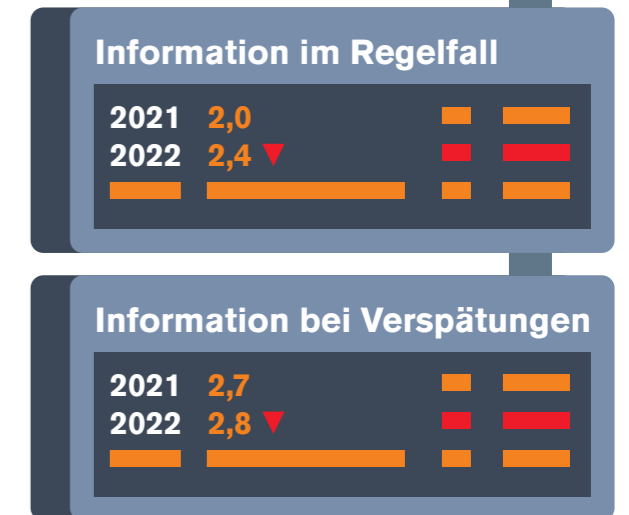
SAUBER, ABER NICHT PÜNKTLICH GENUG

„Wie bewerten Sie die Sauberkeit in der S-Bahn?“ oder „Wie erleben Sie die Pünktlichkeit der S-Bahn?“ sind Kernfragen, die ein unabhängiges Institut sechs mal pro Jahr den Fahrgästen der S-Bahn Stuttgart stellt. Damit soll ermittelt werden, wie zufrieden die S-Bahn-Kund:innen sind. Leider hat aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen bei der S-Bahn die Kundenzufriedenheit bei fast allen Werten abgenommen.

Im Jahr 2022 liegen wir mit den Schulnoten 2,3 bei der Sauberkeit und 2,1 bei der Sicherheit auf einem weiterhin guten Niveau und oberhalb des Zielwerts von 2,5. Kritisiert wird vor allem die mangelnde Pünktlichkeit der Züge, was sich in der Note 3,0 widerspiegelt. Insgesamt wissen wir sehr gut, an welchen Stellschrauben wir drehen müssen, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. Die bereits ange-stoßenen Maßnahmen und Investitionen werden wir dabei zielstrebig weiterver-folgen. Dennoch wird die Gewährleistung einer hohen Pünktlichkeit auch in den kommenden Jahren eine erhebliche Herausforderung sein.

UNSER ZIEL: BESSERE INFORMATION

Auch die Fahrgastinformationen am Bahnsteig, im Zug und bei Störungen werden in regelmäßigen Abständen von den Fahrgästen bewertet. Die vergebenen Schulnoten haben sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr leider verschlechtert. Insbesondere bei In-formationen zu Verspätungen müssen wir deutlich nachbessern. Daher haben wir zum Beispiel das Personal bei der Fahrgastinformation seit Januar 2023 auf eine Doppelbesetzung erhöht. So kommen die Informationen im Störungs-fall schneller bei unseren Fahrgästen an. Auch 2023 werden wir weiter an einer besseren Kommunikation gegenüber unseren Kund:innen arbeiten.



Sicherheit			
Zielwert	2021	2022	
2,5	2,0	2,1 ▼	

Sauberkeit			
Zielwert	2021	2022	
2,5	2,4	2,3 ▲	

Pünktlichkeit			
Zielwert	2021	2022	
2,5	2,7	3,0 ▼	

Information im Regelfall			
Zielwert	2021	2022	
2,5	2,0	2,4 ▼	

Information bei Verspätungen			
Zielwert	2021	2022	
2,5	2,7	2,8 ▼	

MEHR SERVICE – STATION FÜR STATION

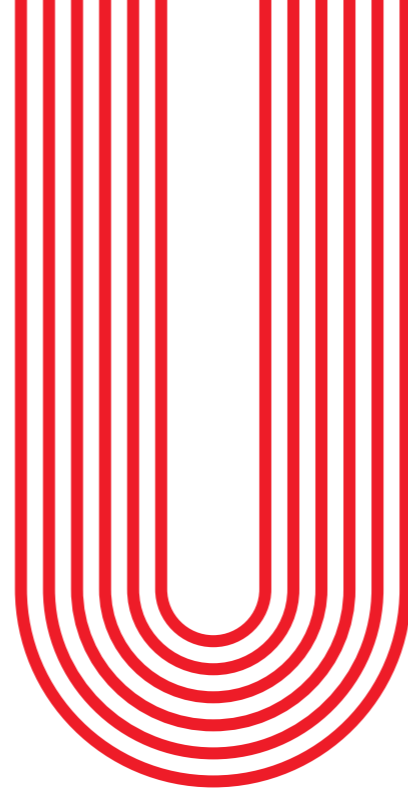
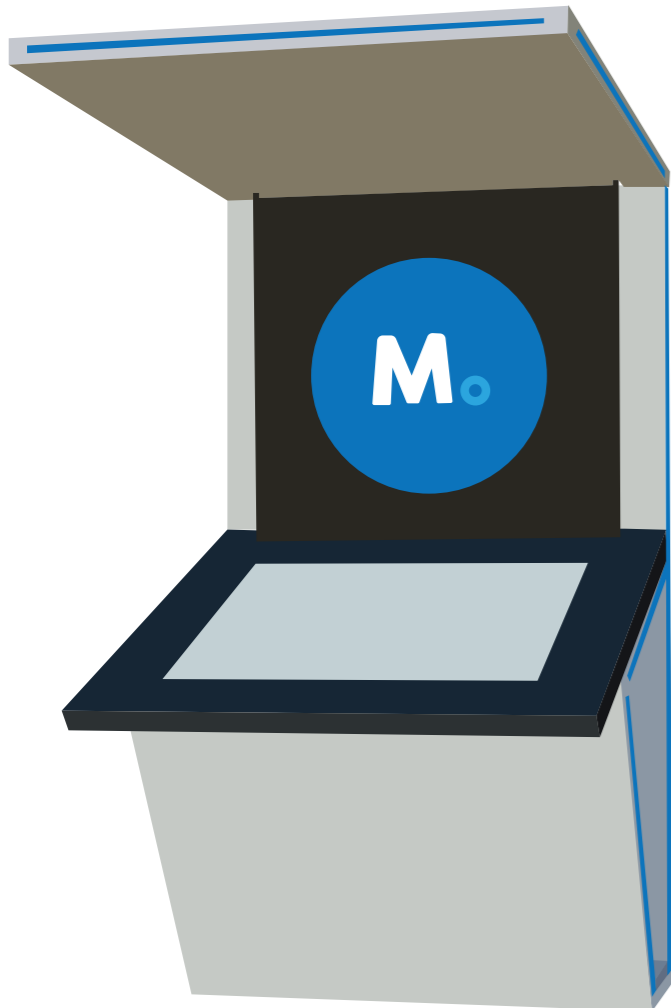
7



Für eine moderne Fahrgastbetreuung und einen komfortablen Service an allen S-Bahn-Stationen arbeiten wir stetig an neuen Lösungen und Konzepten. Dabei achten wir auf viele Faktoren, von der Infosteile bis hin zur Sauberkeit der Bahnhöfe.

ENTSPANNTER ANS ZIEL

Eine neue Ära der Mobilität erwartet die Fahrgäste in 13 Kommunen der Region Stuttgart mit den regionalen Mobilitätspunkten. Hier wurden die Bahnhöfe zu leistungsstarken Mobilitätszentren aufgewertet, ohne dass wir neue Verkehrswege bauen mussten. Dank elektronischer Informations-terminals, die den Reisenden jederzeit Echtzeitinformationen über Bahn- und Busverbindungen sowie eine Vielzahl an weiteren Mobilitätsoptionen zur Verfügung stellen, kommen Reisende sicher und entspannt ans Ziel. Am Bahnhofszugang aufgestellt, bieten die Terminals eine unkomplizierte Orientierung und einfachen Zugang zu Sharing-Angeboten und Fahrradstationen. Über die kartenbasierte Bedienoberfläche bekommen die Reisenden schnell und intuitiv alle Informationen, die für eine angenehme Reise benötigt werden.



BARRIEREFREI UNTERWEGS

Die S-Bahn Stuttgart hat bundesweit einen vergleichsweise hohen Standard bei der Barrierefreiheit. Modernisierte Bahnhöfe mit erhöhten Bahnsteigen und Rampen verbessern die Reiseerfahrung besonders für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Im September 2022 wurde zum Beispiel begonnen, die Station Rommelshausen barrierefrei auszubauen –

weitere sollen folgen. Die Reisenden profitieren von niveaugleichen Bahnsteigen zu den dort fahrenden Zügen. Ein taktiles Leitsystem erleichtert Menschen mit Sehbehinderung das Reisen. Außerdem wurde die Bahnsteigausstattung und -beleuchtung verbessert, um eine sichere und angenehme Wartezeit zu garantieren.

97 % Verfügbarkeit*

Stufenfreier Zugang über 104 Aufzüge und komfortable Zugänge dank 60 Rolltreppen

* Verfügbarkeit unserer Aufzüge und Rolltreppen

Um die Sicherheit der Aufzugs- und Rolltreppenanlagen zu gewährleisten, muss eine regelmäßige Instandhaltung durchgeführt werden. Mögliche Ausfallzeiten sind häufig bedingt durch längere Ersatzteillieferungen oder aber komplexere Störungen.



S5	Stuttgart Schwabstraße	6 min
S1	Herrenberg	10 min
S2	Filderstadt	19 min
S6	Stuttgart Schwabstraße	24 min

S5
Stuttgart Schwabstraße
Stuttgart (Hbf) – Stadtmitte – Feuersee

DOPPELT INFORMIERT

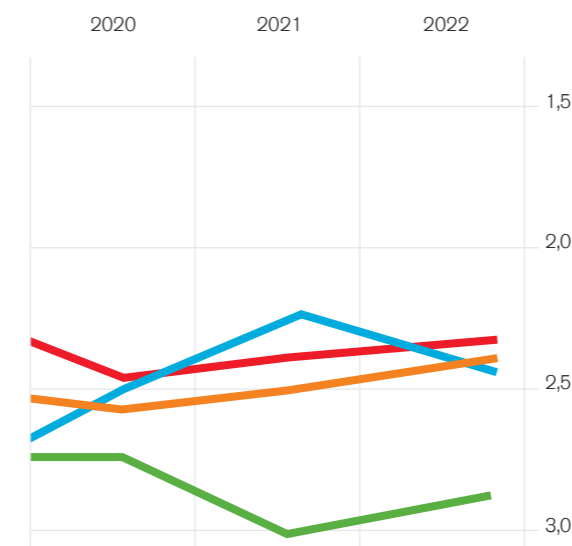
Immer auf dem neuesten Stand – mit neuer Fahrgastinformation an den Haltestellen von S-Bahn Stuttgart und DB Station&Service. Bis Ende 2023 werden 77 Stationen mit den neuen, leicht lesbaren ZugInfoMonitoren (ZIM2) ausgestattet sein. Die neuen ZIM2 verfügen über zwei Monitore, bessere Lesbarkeit und bieten erweiterte Darstellungsmöglichkeiten sogar in Farbe. So versorgen wir im Fall von Störungen und Streckensperrungen Fahrgäste mit wichtigen Zusatzinformationen. Ebenso können Informationen zu geplanten Baustellen und Schienenersatzverkehren in deutlich größerem Umfang als bisher angezeigt werden.

FRISCHE AUSSICHTEN FÜR STUTTGART

Das kommt gut: Moderner Bahnsteigbelag, frische Wandpaneele, neue Deckenverkleidung, Stützen mit Effektbeleuchtung und rundum renovierte Treppenhäuser machen die Station Stuttgart Hbf (tief) zu einem echten Hingucker. Auch die Stationen Stadtmitte und Schwabstraße verfügen nun über einen neuen Bahnsteigbelag inklusive taktilem Leitsystem für sehbeeinträchtigte Fahrgäste sowie

bessere Repeater für eine optimierte Mobilfunkabdeckung. Die Modernisierungsarbeiten an den Stationen Feuersee und Universität befinden sich ebenfalls in den finalen Phasen. Die Renovierung weiterer Stationen ist in Planung. Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir in puncto Sicherheit laut den Bewertungen weiterhin auf gewohnt hohem Niveau unterwegs sind.

Subjektive Qualitätsmerkmale an S-Bahn-Stationen



- Sauberkeit in den Bahnhöfen
- Sicherheit in den Bahnhöfen
- Schadensfreiheit in den Bahnhöfen
- Ausstattung in den Bahnhöfen

Quelle: Qualitätssystem Verkehrsvertrag S-Bahn Stuttgart Benotungsskala 1–6 (hier als Ausschnitt dargestellt)

DIE S-BAHN WIRD DIGITAL





BAHN FREI FÜR DIE DIGITALE SIGNALTECHNIK

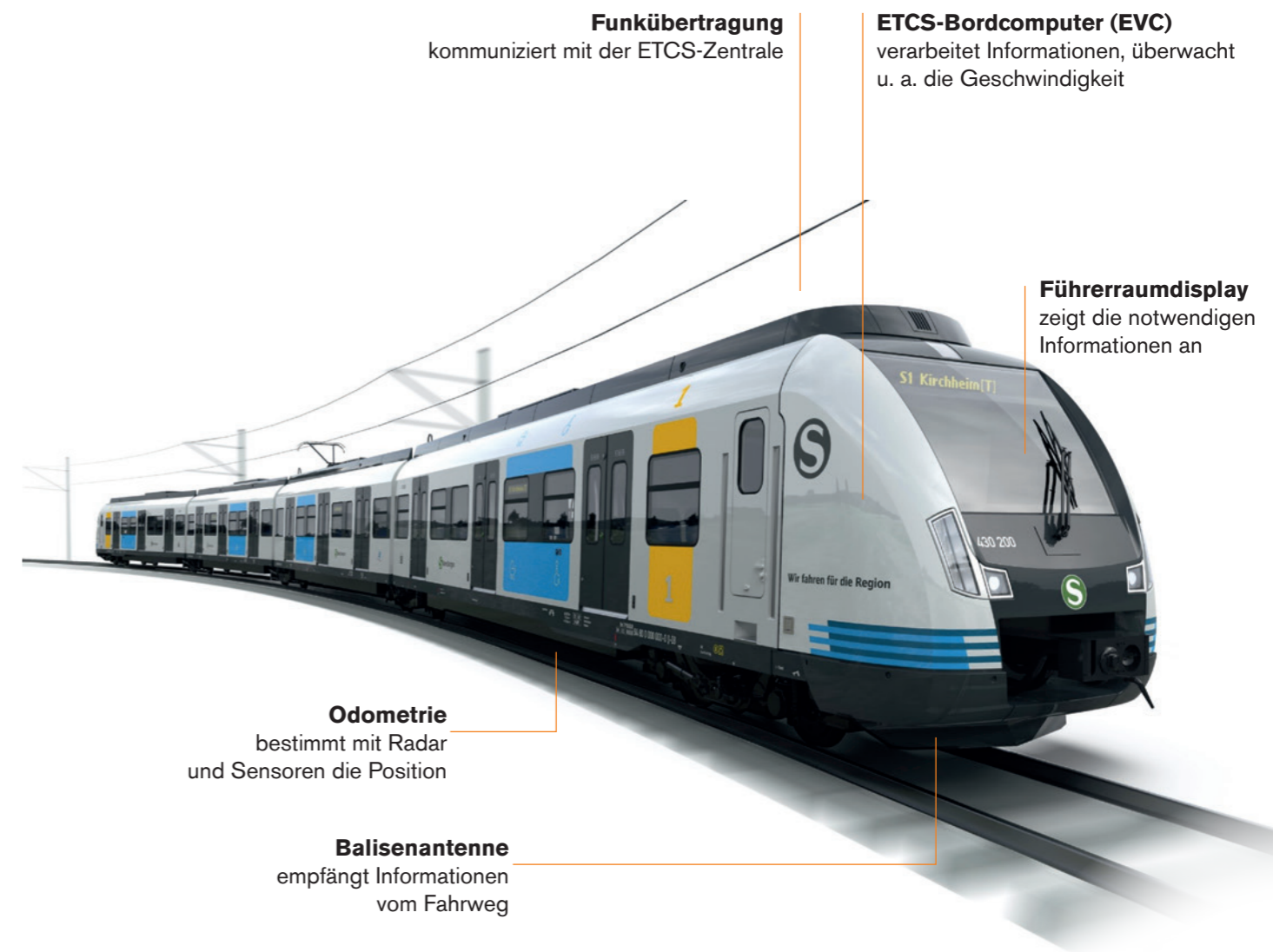
Die S-Bahn muss fit werden für die Zukunft. Ein wichtiger Baustein dafür ist eine moderne Signaltechnik. Im Rahmen des Pilotprojekts „Digitaler Knoten Stuttgart“ soll die gesamte Region Stuttgart schrittweise mit digitaler Leit- und Sicherungstechnik ausgerüstet werden. Dazu werden die Bahnstrecken mit dem europäischen Zugsicherungssystem ETCS (European Train Control System) in Verbindung mit digitalen Stellwerken ausgestattet. Zukünftig können Signale entfallen. Die notwendigen Informationen werden direkt in den Führerraum übermittelt. Die Infrastruktur und die Fahrzeuge

müssen entsprechend angepasst werden. Eine besondere Herausforderung ist dabei der Einbau der neuen Technik in die S-Bahn-Stammstrecke. Zusammen mit den anstehenden Modernisierungsarbeiten, in welche die Bahn rund 40 Millionen Euro investiert, mussten während der Sperrpausen im Sommer insgesamt 400 Kilometer Kabelleitungen neu verlegt werden. Eine Mammutaufgabe. Ab Ende 2025 soll dies zu einem zuverlässigeren und stabileren S-Bahn-Verkehr insbesondere auf der hochbelasteten S-Bahn-Stammstrecke führen.

Damit die neue Technik zum Einsatz kommen kann, müssen bis Anfang 2025 auch alle Fahrzeuge der S-Bahn-Flotte mit der neuen Technik ausgestattet werden. Derzeit läuft die Ausrüstung der Fahrzeug-Prototypen. Nach Prüfung und Freigabe der Technik erfolgt dann sukzessive die Um-

rüstung aller S-Bahnen der Baureihen 430 und 423. Parallel dazu werden rund 400 Triebfahrzeugführer:innen auf dem neuen System geschult.

Welche Komponenten in die S-Bahn-Fahrzeuge eingebaut werden, sehen Sie auf folgendem Bild:





DAS NETZ VON MORGEN – SCHON HEUTE GEPLANT

Im Herbst 2022 fiel der Startschuss zur Machbarkeitsstudie für eine mögliche Erweiterung des S-Bahn-Netzes. Ziel ist es, den Fahrgastbedarf einer Netzverlängerung zu ermitteln. Dabei wird auch überprüft, wie viel CO₂ im Individualverkehr durch die verlängerten Strecken eingespart werden kann. Mithilfe der Studie wird zusätzlich die Höhe der Kosten und der Bedarf

an Fahrzeugen ermittelt. Ein hohes Augenmerk liegt außerdem darauf, das Netz zu stabilisieren und vorhandene Abläufe an den Bahnhöfen zu optimieren sowie freie Kapazitäten zu identifizieren. Bei den vielversprechendsten Varianten werden im Anschluss Kosten und Nutzen gegenübergestellt.

UNSERE AUFGABEN: BESSER INFORMIEREN

Zuletzt läuft auch bei uns – im wahrsten Sinne des Wortes – nicht immer alles nach Fahrplan: Weil an vielen Stationen gebaut wird und das bisher nicht gut genug kommuniziert wurde, sind unsere Fahrgäste verärgert. Die Modernisierungsmaßnahmen sind jedoch nötig, um den Anforderungen an eine moderne und zukunftsfähige Infrastruktur gerecht zu werden. Pandemiebedingte Produktionsengpässe haben in der Vergangenheit auch bei uns zu Auslieferungsverzögerungen bei dringend benötigten Ersatzteilen geführt. Zusätzlich mussten wir eine hohe Anzahl von Krankheitsausfällen, auch aufgrund der Coronapandemie, kompensieren.

Unser Ziel ist es, unsere Fahrgäste künftig noch besser und transparenter zu informieren. Ob nun über etwaige Unannehmlichkeiten und Einschränkungen oder über positive Entwicklungen wie die getätigten Investitionen in die 58 Neufahrzeuge der Baureihe 430, aus denen sich in der Hauptverkehrszeit etwa 50.000 zusätzliche Sitzplätze im Streckennetz ergeben.



Herausgeber

DB Regio AG, S-Bahn Stuttgart, Marketing
Am Nordseekai 36/1–3, 73207 Plochingen
marketing.s-bahn.stuttgart@deutschebahn.com
s-bahn-stuttgart.de, twitter@SBahn_Stuttgart
Dr. Dirk Rothenstein, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Verband Region Stuttgart
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kronenstraße 25, 70174 Stuttgart
info@region-stuttgart.org, region-stuttgart.org
Dr. Alexander Lahl, Regionaldirektor

Umsetzung

ressourcenmangel Stuttgart GmbH
Christophstraße 6, 70178 Stuttgart

Druck: DB Kommunikationstechnik GmbH
vertrieb.druck@deutschebahn.com, dbkt.de

Autoren

Verband Region Stuttgart und S-Bahn Stuttgart

Bildnachweis

S. 25: Nicole Groß
S. 35: DB Regio AG/Neomind Designstudio
S. 36: Thomas Niedermüller

